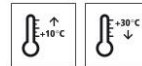


Technisches Merkblatt

StoPox DV 502

EP Versiegelung für geprüfte
Oberflächenschutzsysteme Verkehrsbauten



Charakteristik

Anwendung	• innen • frei bewittert • auf Bodenflächen • als elastifizierte Versiegelung auf abgestreuten Verlaufsbeschichtungen • in Bereichen mit Anforderung an die Rutschhemmung • als Bestandteil der geprüften Oberflächenschutzsysteme OS 8.17, OS 11a.20, OS 11b.20 von StoCretec
------------------	---

Eigenschaften	• mechanisch widerstandsfähig • chemisch widerstandsfähig
----------------------	--

Optik	• glänzend
--------------	--

Besonderheiten/Hinweise	• Produkt entspricht EN 1504-2 • Produkt entspricht EN 13813 • diverse Prüfzeugnisse
--------------------------------	--

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit	EN 1542	> 1,5 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	1.200 - 1.800 mPa.s	Mischung
Shore-D-Härte	DIN 53505-D/EN ISO 868	79	
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,44 g/cm ³	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

Anforderungen	Generell: - trocken, tragfähig - frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen - Minderfeste Schichten entfernen.
----------------------	---

Technisches Merkblatt

StoPox DV 502

- Nicht eingebundenen Abstreusand entfernen.
- Die Anreicherungen von feinen Bestandteilen des Betons an der Oberfläche entfernen.

Trockener Untergrund:

- abhängig von der Druckfestigkeitsklasse
- trocken gemäß Definition der EN 1504-10

Feuchtegehalt:

- Feuchtegehalt des Betonuntergrundes mit dem CM-Gerät messen.
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C30/37: max. 4 CM-Prozente
- Feuchtegehalt bei Betonqualitäten bis C35/45: max. 3 CM-Prozente

Untergrundtemperatur: mindestens +10 °C, 3 K über dem Taupunkt

Haftzugfestigkeit, Mittelwert: 1,5 N/mm²

Haftzugfestigkeit, kleinster Einzelwert: 1,0 N/mm²

Vorbereitungen

1. Alle genannten Untergründe durch mechanische Verfahren vorbereiten, siehe "Untergrund, Anforderungen".

Beispiel:

- Abkehren
- Absaugen

2. Die Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Untergrund- und Lufttemperatur:

Mindesttemperatur: +10 °C

Maximaltemperatur: +30 °C

Verarbeitungstemperatur:

Mindesttemperatur: +10 °C

Maximaltemperatur: +30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit:

Maximal: 85 %

Verarbeitungszeit

Bei +23 °C: ca. 20 Minuten

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B

A : B

100,0 : 22,0 Gewichtsteile

Materialzubereitung

Hinweise:

- Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt.
- Die Reihenfolge der Handlungsschritte "Material zubereiten" einhalten.

Technisches Merkblatt

StoPox DV 502

- Die Materialtemperatur liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
- Die Temperatur aller Komponenten liegt zwischen +15 °C und +25 °C.

Mischdauer:

- Die Länge der Mischdauer richtet sich nach der Materialtemperatur und der Umgebungstemperatur.
- Jedes Gebinde gleich lange mischen.

Mögliche Folgen bei einer zu langen oder zu kurzen Mischdauer:

- Wird das Produkt zu lange gemischt, verkürzt sich die Zeit für die Verarbeitung.

Material zubereiten:

1. Die Komponente A aufrühren.
2. Die Komponente B restlos zugeben.
3. Die Komponenten so lange mischen, bis der Härter gut verteilt ist, die Mischung homogen ist und eine schlierenfreie Masse entsteht.

Rührwerk: langsam laufendes Rührwerk, maximal 300 U/min

Mischdauer: mindestens 3 Minuten

4. Darauf achten, dass das Mischgerät die Bodenbereiche und die Randbereiche des Mischbehälters erfasst. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.
5. Die Mischung in einen sauberen Behälter umfüllen. Die Komponenten nochmals mischen.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	als Versiegelung, je nach Untergrund	0,6 - 1,0	kg/m ²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

A: Oberflächenschutzsystem OS 8

1. Untergrund vorbereiten.
2. Grundieren und Verlaufsputz applizieren: StoPox GH 500
3. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
4. Versiegeln: StoPox DV 502

B: Oberflächenschutzsystem StoCretec OS 11b.20

1. Untergrund vorbereiten.
2. Grundieren: StoPox GH 500
3. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
4. Schwimmschicht und Verschleißschicht applizieren: StoPur EZ 500
5. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
6. Versiegeln: StoPox DV 502

C: Oberflächenschutzsystem OS 11a.20

1. Untergrund vorbereiten.
2. Grundierung: StoPox GH 531
3. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm

Technisches Merkblatt

StoPox DV 502

- 4. Rissüberbrückende Schwimmschicht applizieren, hwO: StoPur EZ 500
 - 5. Verschleißschicht applizieren: StoPur EZ 502
 - 6. Abstreuen: StoQuarz 0,3-0,8 mm
 - 7. Versiegeln: StoPox DV 502
-

Applikation

A: Oberflächenschutzsystem OS 8

Hinweise:

- Applikation der Oberflächenschutzsysteme OS 8: Siehe Ausführungsanweisung der DIN V 18026.
- Beschichtungsaufbau, Schichtdicke: 2,5 mm

1. Den Untergrund vorbereiten.

2. Grundieren und Verlaufspachtel applizieren:

- StoPox GH 500, gefüllt mit StoQuarz 0,1-0,5 mm
- Mischungsverhältnis: 1,0 Gewichtsteile von StoPox GH 500, 1,0 Gewichtsteile von StoQuarz 0,1-0,5 mm
- Verbrauch StoPox GH 500: ca. 0,8 kg/m²
- Verbrauch StoQuarz 0,1-0,5 mm: ca. 0,8 kg/m²

3. Abstreuen:

- StoQuarz 0,3-0,8 mm
- Die Fläche vollflächig im Überschuss abstreuen.
- Verbrauch: ca. 4-5 kg/m²

4. Versiegeln:

- StoPox DV 502
 - Den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.
 - Das Produkt gleichmäßig applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
 - Das Produkt nachrollen und gleichmäßig im Kreuzgang verteilen. Werkzeuge: kurzflorige Walze
 - Verbrauch: ca. 0,6-0,8 kg/m²
 - Hinweis: Die Bildung von Pfützen vermeiden.
-

B: Oberflächenschutzsystem OS 11b

Hinweise:

- Applikation der Oberflächenschutzsysteme OS 11: Siehe Ausführungsanweisung der DIN V 18026.
- Bei niedrigeren Materialtemperaturen und Objekttemperaturen erhöhen sich die Materialverbräuche.

1. Den Untergrund vorbereiten.

2. Grundieren:

- StoPox GH 500
-

Technisches Merkblatt

StoPox DV 502

- Das Produkt flutend und porenfrei applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
- Das Produkt nachrollen und gleichmäßig verteilen. Werkzeuge: kurzflorige Walze
- Verbrauch: ca. 0,3-0,4 kg/m², abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes
- Hinweis: Die Bildung von Pfützen vermeiden.

3. Abstreuen:

- StoQuarz 0,3-0,8 mm
- Die frische Grundierung nicht im Überschuss abstreuen.
- Verbrauch: ca. 0,3-0,8 kg/m²

4. Schwimmschicht und Verschleißschicht applizieren:

- StoPur EZ 500, gefüllt mit StoQuarz 0,1-0,5 mm
- Wartezeit: Die Schwimmschicht und Verschleißschicht nach 12-24 Stunden und nach Entfernen des nicht gebundenen Quarzsandes applizieren.
- Mischungsverhältnis für den Verlaufsmörtel: 1,0 Gewichtsteile von StoPur EZ 500, 0,3 Gewichtsteile von StoQuarz 0,1-0,5 mm
- Den Verlaufsmörtel in gewünschter Schichtdicke applizieren.
- Verbrauch StoPur EZ 500: ca. 2,3 kg/m²
- Verbrauch StoQuarz 0,1-0,5 mm: ca. 0,75 kg/m²
- Hinweis: Bei Gefälle > 2 % oder wegen klimatischen Bedingungen können Füllstoff und Füllgrad angepasst werden.

5. Abstreuen:

- StoQuarz 0,3-0,8 mm
- Die Fläche vollflächig im Überschuss abstreuen.
- Empfehlung: Hoch belastete Flächen entsprechend der Körnung abstreuen, z. B. mit DUROP oder mit Granitsplitt von Röhrig. Siehe <http://www.roehrig-granit.de>
- Verbrauch StoQuarz 0,3-0,8 mm: ca. 4-6 kg/m²
- Verbrauch DUROP oder Granitsplitt: ca. 5-8 kg/m²

6. Versiegeln:

- StoPox DV 502
- Den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.
- Das Produkt gleichmäßig im Kreuzgang applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
- Das Produkt nachrollen und gleichmäßig im Kreuzgang verteilen. Werkzeuge: kurzflorige Walze
- Verbrauch: ca. 0,6-1,0 kg/m², abhängig von der Abstreuerung

C: Oberflächenschutzsystem OS 11a.20

Hinweise:

- Applikation der Oberflächenschutzsysteme OS 11: Siehe Ausführungsanweisung der DIN V 18026.
- Bei niedrigeren Materialtemperaturen und Objekttemperaturen erhöhen sich die Materialverbräuche.

1. Den Untergrund vorbereiten.

Technisches Merkblatt

StoPox DV 502

2. Grundieren:

- StoPox GH 531
- Das Produkt flutend und porenfrei applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
- Das Produkt nachrollen und gleichmäßig verteilen. Werkzeuge: kurzflorige Walze
- Verbrauch: ca. 0,4 kg/m²

3. Abstreuen:

- StoQuarz 0,3-0,8 mm
- Die frische Grundierung nicht im Überschuss abstreuen.
- Verbrauch: ca. 0,5-1 kg/m²

4. Rissüberbrückende Schwimmschicht applizieren, hWO:

- StoPur EZ 500
- Das Produkt ungefüllt ohne Quarzsand applizieren. Schichtdicke: mindestens 1,5 mm, Werkzeuge: Raket mit Dreieckszahnung
- Das Produkt zur Entlüftung im Kreuzgang nacharbeiten. Werkzeuge Stachelwalze
- Verbrauch: ca. 2,1 kg/m²
- Hinweis: Damit das Membran nicht beschädigt wird, beim Abstreuen oder beim Entlüften Nagelsohlen mit stumpfen Nägeln verwenden.

5. Verschleißschicht applizieren:

- StoPur EZ 502, gefüllt mit StoQuarz 0,1-0,5 mm
- Wartezeit: Die Verschleißschicht nach 18-36 Stunden applizieren.
- Mischungsverhältnis für den Verlaufsmörtel: 1,0 Gewichtsteile von StoPur EZ 502, 0,2 Gewichtsteile von StoQuarz 0,1-0,5 mm
- Den Verlaufsmörtel in gewünschter Schichtdicke applizieren.
- Verbrauch StoPur EZ 502: ca. 1,9 kg/m²
- Verbrauch StoQuarz 0,1-0,5 mm: ca. 0,4 kg/m²

6. Abstreuen:

- StoQuarz 0,3-0,8 mm
- Die Fläche vollflächig im Überschuss abstreuen.
- Empfehlung: Hoch belastete Flächen entsprechend der Körnung abstreuen, z. B. mit DUROP oder mit Granitsplitt von Röhrig. Siehe <http://www.roehrig-granit.de>
- Verbrauch StoQuarz 0,3-0,8 mm: ca. 5-6 kg/m²
- Verbrauch DUROP oder Granitsplitt: ca. 5-8 kg/m²

7. Versiegeln:

- StoPox DV 502
- Den nicht gebundenen Quarzsand entfernen.
- Das Produkt gleichmäßig im Kreuzgang applizieren. Werkzeuge: Gummischieber
- Das Produkt nachrollen und gleichmäßig im Kreuzgang verteilen. Werkzeuge: kurzflorige Walze
- Verbrauch: ca. 0,6-0,8 kg/m², abhängig von der Abstreuerung

Hinweis:

Technisches Merkblatt

StoPox DV 502

Geprüfter Beschichtungsaufbau:

- Materialverbrauch gemäß DAfStb-Richtlinie, Ausgabe Oktober 2001: siehe Ausführungsanweisung, Anhang A, Übereinstimmungszertifikat der DIN V 18026

UV-Belastung, Farbtonabweichung:

- Die auftretende Vergilbung unter UV-Belastung beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht. Dies ist besonders bei hellen Farbtönen zu beachten.
- Je nach Exposition der Chemikalien können Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen.
- Geringe Farbtonabweichungen zwischen verschiedenen Chargen sind möglich.

Versiegelung:

- Schichtdicke: < 0,5 mm
- Die Schichtdicke verringert sich durch mechanische Nutzung. Dadurch kann sich die Nutzungsdauer verkürzen.

Untergrundtemperatur, Umgebungstemperatur:

- Neben der Umgebungstemperatur ist für die Verarbeitung von Reaktionsharzen die Untergrundtemperatur von entscheidender Bedeutung.
- Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich die chemischen Reaktionen.
- Dadurch verlängert sich die Zeit für die Verarbeitung, für die Überarbeitung und für das Begehen.
- Aufgrund zunehmender Viskosität kann sich der Verbrauch pro Flächeneinheit erhöhen.
- Bei hohen Temperaturen werden die chemischen Reaktionen beschleunigt, sodass sich Zeit für die Verarbeitung, für die Überarbeitung und für das Begehen verkürzen.

Verbrauch, Applikation:

- Die Angaben zum Verbrauch und der Applikation beziehen sich auf horizontale Flächen.
- Bei Gefälle: Im Voraus an einer Musterfläche testen. Nach Bedarf mehrlagig arbeiten und den Materialien Stellmittel oder mehr Quarzsand zugeben.

Aushärtung:

- Volle chemische und mechanische Beständigkeit: nach 7 Tagen, bei +23 °C
- Niedrige Temperaturen verzögern die Aushärtung.
- Während der Aushärtung: Wasser an der Oberfläche kann zu Carbamatbildung führen und die Oberfläche weißlich erscheinen lassen. Die Feuchtigkeit kann zu einer klebrigen Oberfläche führen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

begehrbar: nach ca. 18 Stunden

vollständig erhärtet: nach ca. 7 Tagen

Alle technischen Daten sind Näherungswerte und wurden, falls nicht anders

Technisches Merkblatt

StoPox DV 502

angegeben, bei Normklima +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und am Standardfarbton RAL 7032 ermittelt.

Reinigung der Werkzeuge	Die Werkzeuge mit StoDivers EV 100 oder StoCryl VV reinigen.		
Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges	Häufige Temperaturbelastung und Chemikalienbelastung: Optische Veränderungen können auftreten, z. B. Verfärbung. 1. Die allgemeinen Verarbeitungshinweise beachten: - siehe www.stocretec.de, Produkte - siehe Technisches Handbuch, Anhang 2. Die Ausführungsanweisung beachten. Leistungserklärung, CE- Kennzeichnung: - Leistungserklärung: siehe www.stocretec.de - Der in der Leistungserklärung angegebene Verschleißwiderstand bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag.		
Liefern			
Farbton	RAL - Farbtonfächer, große Farbtonvielfalt		
Verpackung	Eimer		
	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	01775/005	StoPox DV 502: ca. RAL 7037	30 kg Set
	01775/004	StoPox DV 502: ca. RAL 7035	30 kg Set
	01775/003	StoPox DV 502: ca. RAL 7032	30 kg Set
	01775/002	StoPox DV 502: ca. RAL 7030	30 kg Set
	01775/001	StoPox DV 502	30 kg Set
Lagerung			
Lagerbedingungen	Trocken und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.		
Lagerdauer	Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021. Siehe Verpackung des Produktes		

Technisches Merkblatt

StoPox DV 502

Kennzeichnung

Produktgruppe Versiegelung

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto Ges.m.b.H.
Richtstraße 47
A - 9500 Villach
Telefon: 04242 33-1330
www.sto.at